

Titel der Drucksache:

HIV-Tests durch das Gesundheitsamt

Drucksache

2110/23

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.09.2023	öffentlich
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	21.11.2023	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Gespräch mit der AIDS-Hilfe Thüringen erfuhren wir, dass das Gesundheitsamt Erfurt die HIV-Testung nicht immer selbst durchführt, sondern eine Vielzahl von Testungen in Auftrag gibt und diese durch die AIDS-Hilfe Thüringen durchführen lässt. Die AIDS-Hilfe Thüringen führt jedoch nur kombinierte HIV/STI-Testungen durch, was an sich kein Problem darstellt. Die kombinierte Testung hat sogar den Vorteil der doppelten Erkenntnis bzw. doppelten Prävention. Das ist vor dem Hintergrund aktuell steigender Fallzahlen ein nicht unerheblicher Nutzen. Da das Gesundheitsamt aber nur am HIV-Testergebnis interessiert ist, bezahlt es die Tests pauschal nur zur Hälfte, so die AIDS-Hilfe.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele HIV & STI-Tests führt das Erfurter Gesundheitsamt jährlich jeweils in Eigenverantwortung durch und wie viele Testungen werden bei der AIDS-Hilfe beauftragt? Bitte gehen Sie mindestens auf die letzten 5 Jahre ein.
2. Warum wird der bei der AIDS-Hilfe beauftragte Test nur zur Hälfte bezahlt (HIV ja, STI nein), obwohl die AIDS-Hilfe Thüringen nur diesen einen Kombitest anbietet und durchführt?
3. Auch die AIDS-Hilfe ist gefordert, Tarifsteigerungen bei ihren Mitarbeiter/-innen umzusetzen.
Werden die Tarifsteigerungen beim Zuschuss der Stadt an die AIDS-Hilfe im Doppelhaushalt 2024/2025 mit eingeplant? Wenn nein, bitten wir um entsprechende Begründung.

Anlagenverzeichnis

15.09.2023, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift